Airfix 1/76 Guadalcanal Aug 7th 1947 Japanese Defence Forces (Battlefront History Series)

Kurzes Battlefront History Intro!

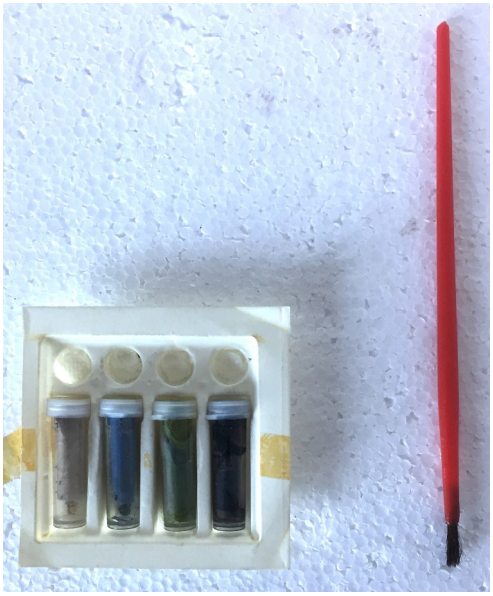
Airfix, das Urgestein in der Modellbau Industrie. Durch viele Hände gegangen und mittlerweile bei Hornby Hobbies gelandet wird es seid geraumer Zeit wieder aufgebaut, um das alte Nieveau zu erreichen. Aus der heyday Zeit stammt nun dieses seltene Set aus der Battlefront Histoty Series. Erschienen 1974, also schon 50 Jahre alt, und sehr gesuchtes Sammler Objekt das zu teilweise astronomischen preisen gehandelt wird. Das Set beinhaltet alles um eine schöne Szene aus dem Guadalcanal Feldzug zu kreieren aus der Sicht der Kaiserlichen Japanischen Armee. Vakku Dioramaplatte, Chi-Ha Tank, Mitsubishi Zero Fighter & Soldaten. Zum Feldzug selber gibt es eine englische Einführung mit Kartenmaterial. Diese liebevolle Aufmachung sollte alleine schon einen Pokal verdienen. Hier die Abschrift aus der Bauanleitung als Zitat:

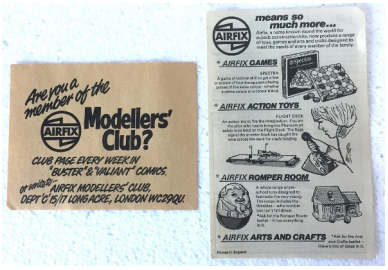
Zitat „Guadalcanal and the neighbouring islands of Savo, Tulagi, Florida, Gavutu and Tanambogo are situated in a remote South Pacific group known as the Solomons. They had little significance until 1942 when their Strategic importance was realised by both America and Japan as a key position to either defend or attack the North Eastern approaches to Australia. Both countries' military resources were equally strained at this time by the Pacific campaign and when a series of offensive operations took place in May 1942, these islands were seized by the Japanese. On Guadalcanal work commenced on building an airfield between Tenaru and KuKum, the only suitable site in the Solomons group. Tulagi had a magnificent natural anchorage and was used by the Japanese Navy whilst other islands were garrisoned by troops. When this development became known to the Americans, a decision was immediately taken to attack and occupy the islands, as the airfield, once completed, would dominate the whole area. For this offensive the Ist US Marine Division, reinforced by Raider and Parachute units, was chosen to assault the Guadalcanal/Tulagi area on the 7th August, eight months to the day after Pearl Harbour. The Marines, under the command of Maj. Gen. Alexander Vandergrift, were to be landed by the South Pacific Amphibious Force whose transport ships were commanded by Rear Admiral Turner. A mixed British, Australian and American naval force under Rear Admiral Crutchley were to guard the most probable direction of a Japanese attack whilst 100 miles south of Guadalcanal Vice Admiral Fletcher's three US carriers were to provide air cover for the landings. In all, this was to be the most powerful amphibious attack force until then ever assembled. On the 7th August, the assault ships were in their selected positions off the islands and a tremendous bombardment began to soften the Japanese defences. At 06.41 the first marine landing craft began to stream ashore and it was obvious that the Americans had achieved a complete tactical surprise. On Guadalcanal itself the landings were unopposed and the marines began to move inland towards the airfield.
It was not until the next day that any enemy resistance was encountered. On Tulagi the Ist Marine Raiders were not so fortunate. They met extremely heavy fire and came under four separate counter-attacks by the Japanese garrison. It took the Americans until the following evening to eliminate the enemy troops. Even tougher opposition was encountered on Gavutu. Although heavily bombarded prior to the assault, the Japanese poured a murderous hail of fire on the attackers and only after heavy losses was a foothold gained by the

American Paratroops. The bloodiest fighting that day took place on Tanambogo. Many of the marine assault craft were destroyed before a landing could be made and even after two heavy air-strikes by planes from the American carriers, it was not until the next day that the marines established a beach-head. By the 8th August the US Marines had taken their objectives and practically all the defending Japanese had been either killed or captured except on Guadalcanal where for six long months stubborn Japanese resistance was to continue. The area of your Battlefront depicts a typical South Pacific assault scene.“

Box-Art/Verpackung

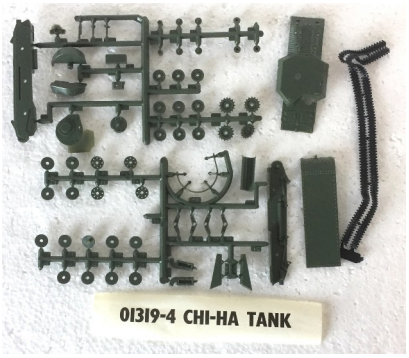
Das Box-Art ist natürlich für die Zeit von Hand gemalt, und an sich schon ein Kunstwerk das gerahmt werden sollte. Details mit Action bilden eine Szenerie die mit Sicherheit Kinderaugen groß werden ließen. In der recht schmalen Stülpschachtel befinden sich dann alle Modelle, Soldaten und das Diorama Schlachtfeld. Dazu wurde noch Farbe und ein Pinsel eingepackt, das natürlich nach den Jahren nicht mehr nutzbar ist. Is klar ne!




Are you a member of the AIRFIX Modellers' Club?
means so much more...
AIRFIX GAMES
AIRFIX ACTION TOYS
AIRFIX ROMPER ROOM
AIRFIX ARTS AND CRAFTS

Die Spritzlinge

Für die damaligen Verhältnisse waren schon einige Details vorhanden, allerdings auch sehr viele Teile die sehr Grobschlächtig sind. Ein gutes Beispiel ist die Pilotenfigur die wie ein Brandopfer aussieht. Das Fahrwerk ist sehr einfach gehalten, und das ist wörtlich zu nehmen, Fahrwerksbeine und Räder das war es. Naja an den teilen finden sich keine Fischhaut oder prominete Auswerfermarken. Gleiches gilt auch für den Chi-Ha Tank, wobei die Gummikette über die Jahre doch hart gelitten hat, und die Konsistenz eines Kaugummis erreicht hat. Sie kann aber noch verwendet werden, wenn man sehr vorsichtig ist. Auch hier sind es nicht viele Teile die zusammengesetzt werden müssen. Was aber hervorzuheben ist! Das Griffgestänge für den Turm ist sehr fein gegossen. Hier hat man sich Mühe gegeben. Ach ja ein branded Airfix Ständer für die Zero ist auch mit dabei! Unbrauchbar auch schon für damalige Verhältnisse ist die Kanzel der Zero. Das Klarsichtteil verdient seinen Namen nicht. Außerdem ist es schief und krum was nichts mit dem Alter zu tun hat. Das hätte so nicht durch die Qualitätsprüfung wandern dürfen, aber nu jetzt ist es da, leben wir damit.



Die Soldaten

Das kann und konnte Airfix schon damals, Figuren mit schönen Posen 47 insgesamt. Diese haben auch in diesem Set die Zeit sehr gut überstanden. Das weiche Kunstoff der Figuren läßt gleich wieder Erinnerungen daran entstehen wie man mit Freunden im Sand des heimischen Gartens damit gespielt hat. Die Detailtiefe ist natürlich mit heutigen Figuren nicht zu vergleichen. Aber im Grunde ist alles dran was dran sein muß. Die Ausrüstung wie Tornister, Feldflasche und Schuhwerk sind gut wieder gegeben.

Die Diorama Platte

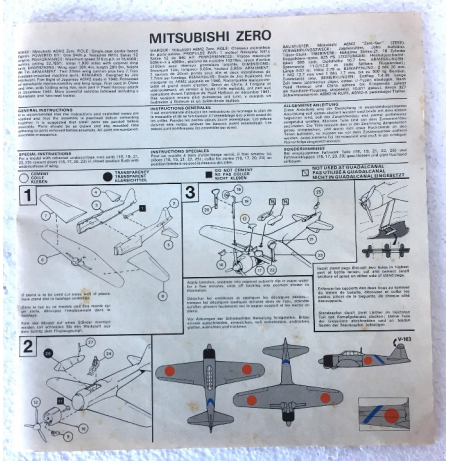
Das Highlight des Sets. Die unter Vakuum tiefgezogene Diorama Landschaft. Oh Boy was ein schönes Stück!! Liebevoll herausgearbeitete Details wie umgefallene Palmen, Bombenkrater, Schützengräben, körniger Sandstrand und Steinhaufen. Je länger man dieses gute Stück in den Händen hält, und anschaut um so mehr Details findet man. Ja die Werkzeugbauer aus damaligen Zeiten haben Ihr Handwerk verstanden. Und es ist verständlich das diese Dioramaplatten für sich alleine schon ein Jagdobjekt für Sammler ist. Die Platte ist Quadratisch und misst 27 x 23 cm und soll alle Fahrzeuge und Soldaten aufnehmen, das kann eng werden. Ein kleiner Spoiler es gibt noch ein Set aus amerikanischer Sicht wo beide Dioramaplatten zusammengefügt werden können, zu einem großen. Das Besprechen wir aber beim nächsten mal. :)

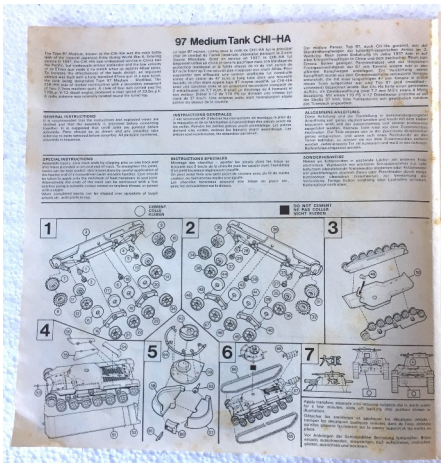
Decals

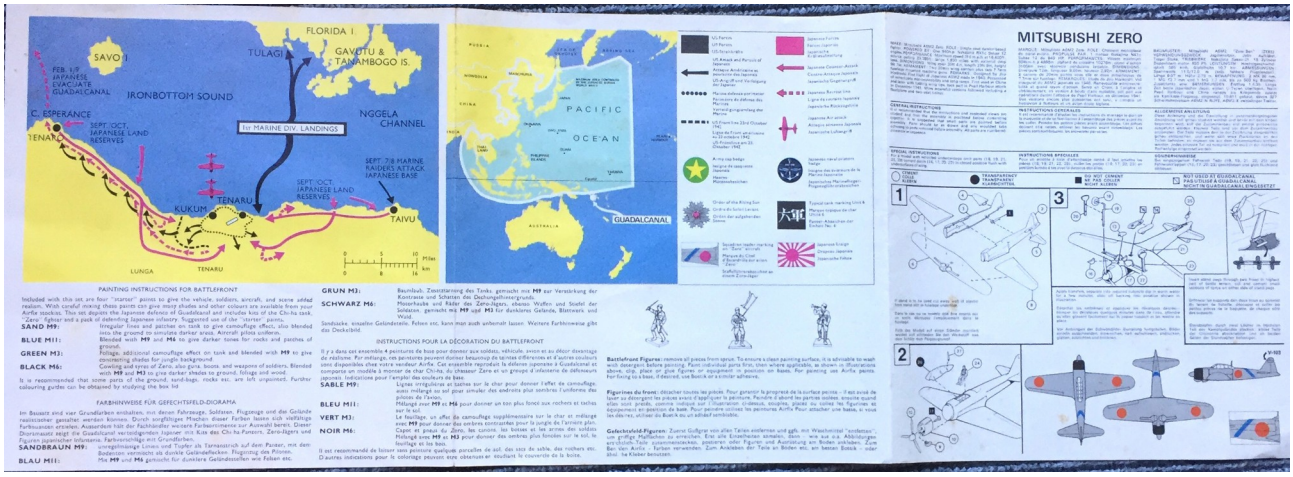
Die Decals sind natürlich vergilbt an den Rändern, und im Weißbereich was durch das Alter kommt. Tip am Rande. Die Decals an das Fenster kleben für einige Tage, die Sonne läßt das Gelb wieder verblassen. Auf dem kleinen Streifen sind die Abzeichen und Markierungen für die Zero, und die sehr wenigen für den Chi-Ha Tank unter gebracht. Diese können natürlich nicht mit heutigen Maßstäben verglichen werden, da sie, das sieht man so schon, sehr dick sind und einen großen Trägerfilm Rand haben.

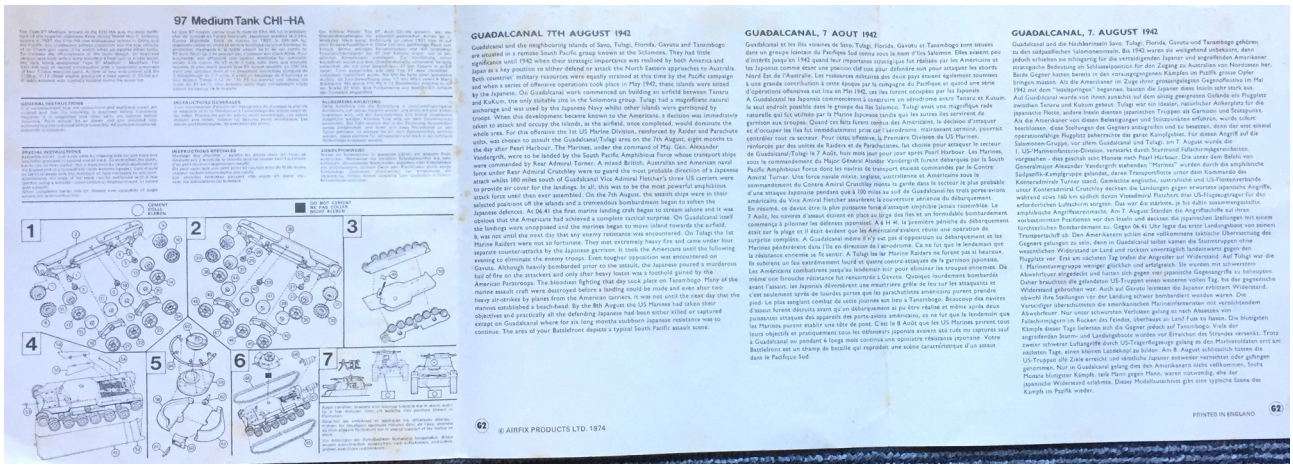
Bauanleitungen

Nicht viele Teile nicht viele Probleme. So könnte man das sagen, wenn man sich die Bauanleitung anschaut. Die Mitsubishi Zero kommt mit 3 Baustufen aus, der Chi-Ha Tank mit 7 Baustufen. Große Unstimmigkeiten oder Probleme wird es nicht geben, somit kommen auch ungeübte Modellbauer sehr gut klar. Auf 2 Seiten wird die Frontlinie bildlich und schriftlich erklärt und dargestellt, was eine sehr sehr schöne Dreingabe ist. Hier wurde sich sehr viel Mühe zum Detail gegeben! Doppel Daumen hoch!!!








97 Medium Tank CHI-HA
GUADALCANAL 7TH AUGUST 1942
GUADALCANAL, 7 AOUT 1942
GUADALCANAL, 7. AUGUST 1942
© AIRFIX PRODUCTS LTD. 1974.
PRINTED IN ENGLAND

Fazit

Wer es hat ist glücklich, wer es nicht hat muss tief in die Tasche greifen. Lohnt es sich! Auf jedenfall ist dieses Set jeden cent Wert. Ob man nun die aufgerufenen Preise zahlen will, oder nicht bleibt jedem selbst vorbehalten. Gebaut wird es wohl bei den meisten nicht. Nicht so bei mir, ich habe mich vor kurzem dran gesetzt und das schöne Stück fertig gestellt, und es war ein Fest. Eine Wertung werde ich hier nicht abgeben, weil es die Skala sprengen würde, insofern gute Jagd und viel Spaß beim Bau. :)

PS: Ein Appell an Airfix aus tiefstem Herzen. Bringt diese Sets wieder auf den Markt. Ihr werdet viele junge & alte Modellbauer glücklich machen!